

Kurzer Abriss der bayrischen Geschichte. *)

I. Abschnitt. Bayern unter dem Volksherkzogtum der Agilolfinger (554—788) und unter der Herrschaft der Karolinger (788—911).

§ 1.

1. Die Bevölkerung des Königreichs Bayern besteht: 1) aus Altbayern (in den Kreisen Oberbayern, Niederbayern und Oberpfalz mit Regensburg), 2) aus Franken (in den Kreisen Ober-, Mittel- und Unterfranken, d. h. im ehemaligen Ostfranken) und Pfälzern (im alten Rheinfranken), 3) aus Schwaben. — Die Pfälzer sind im Mittelalter, die Franken und Schwaben erst in der neueren Zeit zum bayrischen Staate gekommen. Die ältere bayrische Geschichte beschäftigt sich daher nur mit den eigentlichen Bayern (Altbayern).

2. Um die Zeit der Geburt Christi eroberte der römische Kaiser Augustus durch seine Stiefföhne Drusus und Tibेरius das Land von den Alpen bis zur Donau und unterwarf die dort wohnenden keltischen und germanischen Volksstämme.

Den Besitz der neu eroberten Provinzen: Nätien (das heutige Tirol und Graubünden), Bndelicien (zwischen Iller und Inn) und Norikum (östlich vom Inn bis in die Gegend von Wien) suchten sich die Römer durch Standlager und Kolonien zu sichern, aus denen später Städte erwuchsen, wie Augsburg (Augusta Vindelicorum), Salzburg (Juvavia), Regensburg (Castra Regina), Passau (Castra Bätava), Rempten (Campodunum) u. a.

Auch das sogenannte Zehntland, d. i. die Gegend zwischen der oberen Donau, dem Rhein und dem Main, wurde (um das Jahr 100 nach Chr.) zum römischen Reiche geschlagen.

Nach Norden schützten die Römer diese Eroberungen gegen die Einfälle der Germanen durch einen mit Thürmen besetzten Grenzwall oder Pfahlgraben (die sog. Teufelsmauer). Dieser Wall erstreckte sich von der Donau bei Kelheim über Gunzenhausen bis an den Neckar und Main (bei Aschaffenburg) und bis an den Rhein (unterhalb Mainz).

3. Durch die große Völkerverwanderung (nach 375) wurde der Römerherrschaft in Deutschland ein Ende gemacht. Das

*) Vergl. die 12. Karte in dem „Atlas zur allgemeinen, deutschen und bayrischen Geschichte“ von Gutmann und Schmidt.